

Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik (LVFZ)

Exzellente Bildung schafft Zukunft

Milchwirtschaftliche Laborantinnen und Laboranten passieren Meilenstein auf ihrem Weg durch die Milchstraße hin zu einer glänzenden Zukunft

Für besonderen Glanz bei der Freisprechungsfeier am 21.07.2023 an der Bayerischen Landesanstalt, Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik (LVFZ) in Triesdorf, sorgte nicht zuletzt das Beisein einer waschechten Milchhoheit, nämlich der Bayerischen Milchprinzessin Philomena Mögele. In ihrer Laudatio hob sie vor allem „die wertvolle Basis“ hervor, die der frischgebackene Berufsnachwuchs für die „äußerst hohe Qualität der bayerischen Milchprodukte“ darstelle. „Sie sind jetzt dieser Verantwortung gewachsen“ folgerte die Milchhoheit. „Vergessen Sie aber trotzdem nicht das lebenslange Lernen!“, so ihre Empfehlung zu einer beruflichen Fort- oder Weiterbildung.



Die frischgebackenen Milchwirtschaftlichen Laborantinnen und Laboranten

„Drei bzw. auch verkürzte zwei Jahre Ausbildung voller Turbulenzen und Lernen lägen hinter den 24 Damen und 7 Herren“, resümierte die Leiterin des LVFZ, Petra Hartner. „All diese Herausforderungen hätten Sie aber nicht davon abgehalten, ihr großes Ziel, die anspruchsvolle Berufsausbildung mit einem aner kennenswerten Notendurchschnitt von 2,87 abzuschließen“, lobte sie aus vollem Herzen.

Laudatoren loben Laboranten

Als beste Absolventin mit Traumnote 1,49 konnte Paula Kuisle von der muva kempten GmbH den Förderpreis ihres eigenen Ausbildungsbetriebes entgegennehmen. Dieser Gutschein beinhaltet nämlich ein frei wählbares Fortbildungs-Seminar am Kemptener



Die beste Absolventin – Paula Kuisle mit ihrer Ausbilderin und Laudatorin Manuela Wilhelm (beide muva Kempten GmbH) und Schulleiterin Petra Hartner (rechts)

Labor- und Dienstleistungszentrum. Eine weitere Auszeichnung erhielten im Namen des Landesverbandes Bayerischer und Sächsischer Molkereifachleute und Milchwirtschaftler e.V. die beiden Prüfungs zweitbesten Marion Müller, Colostrum Bio Tec in Königsbrunn, und Laura Wamser, Molkerei Bauer in Wasserburg, für eine ebenfalls sehr gute Leistung mit 1,69 durch Dr. Thomas Kaltenecker vom LVFZ. Roland Jank, Geschäftsführer des Milchwirtschaftlichen Vereines Franken e.V., ehrte den drittbeste Absolventen Georg Almer, Genussmolkerei Zott in Mertingen, mit einer Note von 1,79.

Günther Felßner, Präsident des Bayerischen Bauernverbandes (BBV) in seiner Funktion



Die Besten der Besten mit Laudatoren – die Bayerische Milchprinzessin Philomena Mögele, der 1. Vorsitzende des MVF Günther Felßner, Dr. Thomas Kaltenecker, Roland Jank, Manuela Wilhelm, Helmut Leidenberger (hinten v.l.n.r.) sowie der Prüfungsdrittbeste Georg Almer, eine der beiden Prüfungs zweitbesten Marion Müller, die Prüfungsbeste Paula Kuisle, die zweite Prüfungs zweitbeste Laura Wamser und Schulleiterin Petra Hartner (vorne v.l.n.r.)

Text und Fotos: LVFZ

als erster Vorsitzender des Milchwirtschaftlichen Vereines Franken e.V. (MVF) spornte die Absolventinnen und Absolventen an, „als Aktivisten in Sachen Milch und Ernährungssicherung, Bestandteil der Zukunft zu sein!“ Mit „Triesdorf ist der Ort, an dem wir die weltbeste Ausbildung in diesem zweitstärksten Wirtschaftssektor in Bayern anbieten wollen“, betonte er die herausragende Rolle des Campus.

Durch die Worte „Wir brauchen Euch als Aktivisten für die Milch und diese brauchen ein Netzwerk!“, knüpfte Laudator Eberhard Groß, Mitglied der Vorstandschaft der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer (VET) e.V., thematisch an. „Werdet Botschafter der Milch und für den Standort Triesdorf!“, so sein Appell.

Helmut Leidenberger vom Staatlichen Berufsschulzentrum toppte in seiner Rede die bisherig ausgesprochenen Bezüge auf aktuelles politisches Geschehen mit dem Schlusswort seiner Laudatio: „Das ist Euer Friday for Future – genießt ihn!“